

## PRESSEMITTEILUNG

Hamburg/Leipzig, 23. Mai 2019

### Jugend forscht leistet herausragenden Beitrag zum Gemeinwohl in Deutschland

#### GemeinwohlAtlas 2019: MINT-Nachwuchswettbewerb belegt 12. Platz im Ranking der 137 untersuchten Organisationen und Unternehmen

Der Anfang dieser Woche veröffentlichte GemeinwohlAtlas 2019 beweist, dass Jugend forscht nach Einschätzung der Deutschen einen herausragenden Beitrag zum Gemeinwohl in unserer Gesellschaft leistet. In der wissenschaftlichen Studie belegt Deutschlands bekanntester Nachwuchswettbewerb Platz 12 im Ranking der 137 untersuchten Organisationen und Unternehmen und liegt damit in der Spitzengruppe:

Platz	Organisation	Gemeinwohlwert
1	Feuerwehr	5,69
2	Technisches Hilfswerk	5,49
3	Deutsches Rotes Kreuz	5,12
4	Weißer Ring	5,11
5	Johanniter	5,06
6	Deutsches Jugendherbergswerk	5,04
7	Bundespolizei	5,04
8	Bundesverfassungsgericht	5,02
9	Malteser	5,01
10	Diakonie	4,99
11	Arbeiter-Samariter-Bund	4,97
<b>12</b>	<b>Jugend forscht</b>	<b>4,93</b>
13	Arbeiterwohlfahrt	4,91
14	Caritas	4,89
15	öffentliche Krankenhäuser	4,80
16	Die Dritten (TV-Sender)	4,73
17	NABU	4,70
18	ARD	4,50
19	Evangelische Kirche	4,48
20	UNICEF	4,46

Der GemeinwohlAtlas ist ein Projekt des Dr. Arend Oetker Lehrstuhls für Wirtschaftspsychologie und Führung der HHL Leipzig Graduate School of Management in Kooperation mit dem Center for Leadership and Values in Society der Universität St.Gallen.

Im Rahmen der Studie beurteilten insgesamt 11 769 Deutsche im Alter zwischen 18 und 93 Jahren den Gemeinwohlbeitrag der zuvor von Experten auf Basis von Statistiken ermittelten wichtigsten Unternehmen und Organisationen in der Bundesrepublik. Die Befragten bewerteten vier Aspekte: Verhalten sich die Genannten erstens moralisch anständig? Leisten sie zweitens in ihrem Kerngeschäft gute Arbeit? Fördern sie drittens mit ihrer Arbeit den Zusammenhalt der Gesellschaft? Und tragen sie viertens zur Lebensqualität bei? Die Bewertung erfolgte jeweils auf einer Skala von eins bis sechs. Das Mittel aus den vier Werten ergab den Gemeinwohlwert. Die repräsentative Befragung führte das Meinungsforschungsinstitut Forsa durch.

„Wir freuen uns sehr über die sehr gute Platzierung im neuen GemeinwohlAtlas. Sie ist ein Beleg für das Vertrauen der Deutschen in Jugend forscht wie auch für die große öffentliche Anerkennung des Engagements unseres bundesweiten Netzwerks für die MINT-Talentförderung“, sagt Dr. Sven Baszio, Geschäftsführender Vorstand der Stiftung Jugend forscht e. V. „Das positive Ergebnis begreifen wir zugleich als Ansporn, mit unseren mehr als 8 000 Ehrenamtlichen sowie unseren rund 250 Partnern aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik auch künftig Verantwortung für unsere Gesellschaft zu übernehmen und einen maßgeblichen Beitrag für die Zukunftsfähigkeit Deutschlands zu leisten.“

Die gesamte Studie gibt es unter [www.gemeinwohlatlas.de](http://www.gemeinwohlatlas.de) im Internet.

#### Pressekontakt:

Stiftung Jugend forscht e. V. | Dr. Daniel Giese | Baumwall 5 | 20459 Hamburg  
Tel.: 040 374709-40 | Fax: 040 374709-99 | E-Mail: [presse@jugend-forscht.de](mailto:presse@jugend-forscht.de)  
[www.jugend-forscht.de](http://www.jugend-forscht.de) | [www.facebook.com/Jugend.Forscht](https://www.facebook.com/Jugend.Forscht)



der Nachwuchswettbewerb

in Mathematik, Informatik,

Naturwissenschaften und Technik –

gefördert von

Bundesregierung, stern, Wirtschaft,

Wissenschaft und Schulen

#### Pressedienst

Stiftung Jugend forscht e. V.

Baumwall 5

20459 Hamburg

Telefon: 040 374709-40

Telefax: 040 374709-99

E-Mail: [presse@jugend-forscht.de](mailto:presse@jugend-forscht.de)

Internet: [www.jugend-forscht.de](http://www.jugend-forscht.de)

Abdruck honorarfrei

Belegexemplar erbeten